

# Tag des Propagandisten — Tag der Weiterbildung

Es gehört zur Arbeitsweise des Sekretariats der Kreisleitung Schwerin-Land, sich in jedem Monat einen Überblick über den Verlauf des Parteilehrjahres zu verschaffen. Im Vergleich zu zurückliegenden Lehrjahren stieg die Teilnahme der Genossen; das Niveau vieler Zirkel und Seminare hat sich erhöht. Dennoch lassen die sichtbar werdenden Fortschritte nicht den Schluß zu, daß bereits alles in Ordnung ist. Sie unterstreichen allenfalls, daß der vom Sekretariat beschrittene Weg bei der Führung des Parteilehrjahres richtig ist.

Das bestätigt uns auch der Artikel „Zur Aus- und Weiterbildung der Propagandisten“ in Heft 7/72 des „Neuen Weg“. In diesem Beitrag wirft Genosse Kurt Tiedke eine Reihe interessanter Probleme auf, für die das Sekretariat auch unserer Kreisleitung Lösungen sucht. Einige unserer Gedanken und Erfahrungen möchten wir darlegen.

Unerläßlich ist beispielsweise, daß das Sekretariat der Tätigkeit und Weiterbildung der Propagandisten volle Aufmerksamkeit widmet. Das unterstreichen die nach dem VIII. Parteitag gestiegenen Anforderungen ebenso wie der Stand der politischen Qualifizierung der Propagandisten unseres Landkreises. Von den 85 Propagandisten der Seminare zum Studium der Politischen Ökonomie zum Beispiel haben

28 Genossen keine Parteischule besucht. 25 Genossen nahmen an einem Lehrgang bis zu drei Monaten teil; bei vielen liegt das allerdings schon längere Zeit zurück. Hinzu kommt, daß 39 dieser 85 Seminarleiter nicht länger als drei Jahre als Propagandisten tätig sind und 11 erstmalig. Von den 26 Propagandisten der Zirkel zum Studium der Geschichte der KPdSU haben 14 an keiner längeren politischen Qualifizierung teilgenommen, bei den Propagandisten des Zirkels Grundwissen sind es 14 von 39 Genossen.

Auch wenn wir berücksichtigen, daß die Länge eines Schulbesuches nicht identisch ist mit dem theoretischen Wissen und den politischen Erfahrungen der Genossen, machen diese Zahlen deutlich, wie notwendig die kontinuierliche Weiterbildung der Propagandisten ist. Die Zirkel- und Seminarleiter bestimmen maßgeblich, wie sich die Genossen im Parteilehrjahr den theoretischen Reichtum der Parteitagsbeschlüsse zu eigen machen, welches Wissen, welche Kraft sie sich hier für ihre tägliche politische Arbeit aneignen.

## Erweiterte politische Qualifizierung

Diese und weitere Erwägungen veranlaßten das Sekretariat der Kreisleitung zu überprüfen, ob die bisherige Form der Anleitung der

## Parteischüler pflegen Arbeitertradition

An der Bezirksparteischule in Erfurt wird seit einigen Jahren die bewährte deutsche Arbeitertradition — das Schalmeienspiel — gepflegt. Von dem jetzigen Lehrgang nehmen 40 Genossen an den Übungsstunden teil.



DER^WDJUWOKI